

Herrn Bezirksbürgermeister  
Josef Wirges  
Venloer Str. 419 - 421  
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus  
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0350/2020**

**Gem. Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	23.03.2020

**Gem. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DEINE FREUNDE:  
"Machbarkeitsstudie Stadtbahn-Westtrasse"**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Vertreter von DEINE FREUNDE stellen den folgenden Antrag zur der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 23. März 2020.

**Beschluss**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld regt an, den im Rahmenplan Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld aus dem Jahr 2004 formulierten Auftrag zur Planung einer Stadtbahn-Westtrasse auf der HGK-Trasse aufzugreifen und eine Machbarkeitsstudie erstellen zu lassen:

1. Stufe: Stadtbahn von Braunsfelder Markt/Aachener Straße bis S-Bahn-Haltepunkt „Köln-Müngersdorf/Technologiepark“ und weiter über Vogelsang und Bickendorf bis Ossendorf
2. Stufe: Dürener Straße/Militärtringstraße – Stadtwald – Braunsfeld
3. Stufe: von Ossendorf in Richtung Niehl

Es soll die technische Machbarkeit mit

- a) Niederflur-Hybridfahrzeugen im Pendelbetrieb
- b) mit Elektrifizierung und Niederflurstraßenbahn
- c) im eingleisigen Betrieb im Stadtwald

sowie der Kosten-Nutzen-Faktor für die jeweiligen 3 Stufen ermittelt werden.

## **Begründung**

Die im Rahmenplan Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld vorgesehene Nutzung der „HGK“-Trasse für eine Stadtbahn im Kölner Westen wurde bisher nicht weiterverfolgt. Daher erfolgt nun ein erneuter Planungsauftrag – auch vor dem Hintergrund der notwendigen Verkehrswende ist es sinnvoll, dieses Vorhaben aus 2004 endlich aufzugreifen.

Da einige Gütertransporte verbunden mit dem Kohleausstieg auf der HGK-Trasse wegfallen werden und im angrenzenden Gebiet mehrere (Wohn-)Projekte realisiert werden (Gesamtschule Wasseramselweg, Wohngebiet und neue Schulen am Butzweiler Hof), ist jetzt der richtige Zeitpunkt die Planung anzustoßen.

Deutliche Verbesserungen der ÖPNV-Anbindung würden sich dadurch für Vogelsang (hat bis heute gar keinen Schienenanschluss) und für Bickendorf/Ossendorf (sind bisher nicht tangential angebunden) ergeben.

Mit der Stufe 2 könnte man der hohen Einpendlerzahl in das Rahmenplanungsgebiet aus dem Raum Frechen, das Verkehrsgutachten belegen, gerecht werden und die wertvollen Freizeiteinrichtungen Stadtwald und Äußerer Grüngürtel könnten besser erschlossen werden.

Durch Stufe 3 könnten zukünftige Entwicklungen in Niehl (Fordwerke) berücksichtigt werden, die neue Straßenbahn-Verbindungen erfordern. Die Westtrasse ist von einem Bürgerbündnis schon für den NRW-ÖPNV-Verkehrsplan angemeldet.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Martin  
Fraktionsvorsitzende

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Harald Schuster  
DEINE FREUNDE